

Daten zur Hütte

10 Schlafplätze in Zwei- und 18 Schlafplätze in Mehrbettzimmern, 43 Matratzenlager in fünf Räumen; einladende Gaststube und separate Gaststube mit der historischen Sperkenecke (für Seminare geeignet); große Sonnenterrasse; Duschen; Handy-Empfang. Schutzhütte der Kategorie I.

Öffnungszeiten

Von Mitte Juni bis Mitte/Ende September bewirtschaftet (je nach Wetterlage). Der Winterraum (4 Schlafplätze) ist immer offen.

Karten & Führer

AV-Karte Zillertaler Alpen, östliches Blatt; *Blatt 35/3, 1:25.000*

AV-Führer Zillertaler Alpen, 12. Auflage 2013

Rother Wanderführer Zillertal, 10. Auflage 2017

Rother Wanderführer Trekking im Zillertal, 1. Auflage 2017

Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84):	33T	Ost	0279739	/ Nord	5222403
B/L (Lat/Lng, WGS84):	N 47° 07' 06"		E 12° 05' 46"		

Kontakt

Hüttenwirt

Martin Eberharter
Zillergrund 86
A-6290 Brandberg
Tel.: 0043(0)650/468 4308
oder 0043(0)676/943 7177
info@plauener-huette.at
www.plauener-huette.at

Eigentümer

DAV-Sektion Plauen-Vogtland e.V.
Jöbñitzer Str. 56
08525 Plauen
info@dav-plauen-vogtland.de
www.dav-plauen-vogtland.de

Herausgeber der Broschüre: Deutscher Alpenverein Sektion Plauen-Vogtland e.V. und DAV Bundesgeschäftsstelle, Ressort Öffentlichkeitsarbeit | **Bildnachweis:** Archiv der Sektion Plauen-Vogtland | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, www.gschwendtner-partner.de | **Druck:** Druckexpress GmbH, Oelsnitz/V. | **Auflage:** März 2024

Haftung: Die Informationen wurden gewissenhaft von der Sektion erhoben. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben, eine Haftung für die Inhalte wird ausgeschlossen. Die Verwendung der Information erfolgt auf eigenes Risiko.

Interessante Touren



Tagestour

■ **Hannemann-Runde:** Reizvolle, mittelschwere Wanderung unter eindrucksvollen 3000ern. Zunächst dem Hannemannweg folgen, kurz nach dem Abzweig zur Zillerplattenscharte rechts hinab ins Zillergründl und weiter zur urigen Hohenaualm (1863 m, Einkehr). Auf der Uferstraße zurück, kurz vor der Talstation der Materialseilbahn rechts wieder hinauf zur Plauener Hütte.
Gehzeit: ca. 4½ Std.

Gipfeltouren

■ **Reichenspitze** (3303 m): Hochalpine Gletschertour (Seil, Steigeisen, Pickel, Helm erforderlich) zum höchsten Gipfel im Bereich der Plauener Hütte. Nur für ausdauernde Bergsteiger mit viel Erfahrung.
Aufstieg: ca. 3½ Std.

■ **Wildgerlosspitze** (3280 m): Hochalpine Gletschertour (Seil, Steigeisen, Pickel, Helm erforderlich) über das Kuchelmooskees, letztes Stück mit Kletterstellen (II-IV).
Aufstieg: ca. 4 Std.

■ **Kuchelmooskopf** (3214 m): Hochalpine Gletschertour (Seil, Steigeisen, Pickel, Helm erforderlich), über felsigen Nordgrat zum Gipfel, Kletterstellen (II).
Aufstieg: ca. 3½ Std.

■ **Zillerplattenspitze** (3148 m): Über den Hannemannweg zur Zillerplattenscharte (2880 m). Links zum Gipfelanstieg (weglos, Kletterstellen I).
Gehzeit: ca. 3½ Std.

■ **Richterspitze** (3052 m): Hochalpiner Weg mit Klettersteig (B/C) zur Gamsscharte (2976 m).
▲ *Achtung: Helm und Klettersteigset erforderlich!*
Aufstieg: ca. 2½ Std.

■ **Rainbachköpfl** (2690 m): Unser Hausberg, Bergwanderung durch ein schönes Kar oberhalb der Hütte, die letzten Meter sind mit Drahtseilen gesichert.
Aufstieg: ca. 1 Std.

Übergänge

■ **Richterhütte** (2374 m): Über die Zillerplattenscharte (2880 m) und Windbachscharte (2696 m).
Gehzeit: ca. 6¾ Std.
Alternative: Über die Gamsscharte (2972 m), Klettersteig (B/C)

▲ *Achtung: Helm und Klettersteigset erforderlich!*
Gehzeit: ca. 4½ Std.

■ **Krimmler Tauernhaus** (1622 m): Über die Zillerplattenscharte (2880 m), dann durch das Windbachtal zum Krimmler Tauernhaus.
Gehzeit: ca. 6 Std.

■ **Birnlückenhütte** (2441 m): Über den Hannemannweg zum Heilig-Geist-Jöchl (2657 m) und weiter über den Lausitzer Höhenweg zur Hütte.
Gehzeit: ca. 8 Std.

■ **Hundskehljoch** (2561 m): Von der Plauener Hütte über den Hannemannweg zum Heilig-Geist-Jöchl (2657 m). Weiter über den Lausitzer Höhenweg zum Hundskehljoch (herrliche Aussicht auf Riesenferner- und Venedigergruppe). Abstieg nach Bärenbad.
Gehzeit: ca. 9 Std.

„Dreiländertour“

Die Plauener Hütte kann auch Ausgangspunkt und Ziel der Dreiländertour sein, einer fantastischen, noch nicht überlaufenen Rundtour in sechs Tagen von Hütte zu Hütte durch die Länder Tirol, Salzburg und Südtirol.

Tagesetappe: Von der Plauener Hütte über die Zillerplattenscharte (2880 m) und Windbachscharte (2696 m) zur Richterhütte (2374 m).
Gehzeit: ca. 6¾ Std.

Variante: Klettersteig über die Gamsscharte (2976 m) zur Richterhütte (2374 m).
Gehzeit: ca. 4¼ Std.

Tagesetappe: Von der Richterhütte über Roßkarscharte (2690 m) zur Zittauer Hütte (2328 m).
Gehzeit: ca. 4¼ Std.

Tagesetappe: Von der Zittauer Hütte über Rainbachscharte (2724 m) zum Krimmler Tauernhaus (1622 m).
Gehzeit: ca. 4 Std.

Tagesetappe: Vom Krimmler Tauernhaus zur Warnsdorfer Hütte (2336 m).
Gehzeit: ca. 3¼ Std.

Tagesetappe: Von der Warnsdorfer Hütte über die Birnlücke (2667 m) zur Birnlückenhütte (2441 m).
Gehzeit: ca. 3¼ Std.

Tagesetappe: Von der Birnlückenhütte über Heilig-Geist-Jöchl (2657 m) und den Hannemannweg zur Plauener Hütte.
Gehzeit: ca. 7 Std.



DAV-Sektion Plauen-Vogtland

Plauener Hütte

2363 m, Zillertaler Alpen



Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: In das Zillertal: Internationale Bahnverbindungen über Innsbruck oder Rosenheim bis Jenbach, weiter mit der Zillertalbahn bis Mayrhofen. Mit dem Linienbus nach Bärenbad. Weiterfahrt mit dem Bus zum Stausee Zillergründl möglich. In das Ahrntal: Über den Brenner bis Franzensfeste, dann umsteigen auf den Regionalzug (fährt jede halbe Stunde) nach Bruneck. Von Bruneck fährt jede Stunde ein Bus nach Prettau/Kasern.

Mit dem Auto: In das Zillertal: Von München über die A8 und die A93 über Rosenheim nach Kufstein, auf der Inntalautobahn A12 nach Jenbach, Ausfahrt Zillertal. Auf der B169 durch das Zillertal bis kurz vor den Ortseingang Mayrhofen, links abbiegen in den Zillergrund. Auf der Mautstraße bis zum Parkplatz Bärenbadalm. In das Ahrntal: Über den Brenner nach Brixen-Franzensfeste ins Pustertal bis nach Bruneck, dann ins Ahrntal bis Prettau/Kasern. Dort großer Parkplatz.

Hüttenzustieg

■ **Von Bärenbad** (1450 m): Leichter, reizvoller Aufstieg durch den Hochwald und über Almwiesen zur **Staumauer** (1850 m, 1½ Std., bis hier auch Zufahrt mit Shuttlebus möglich). Von der Staumauerkrone entweder über den neuen Weg zur Hütte (1½ Std.) oder über den Hauptweg wieder hinab zur Talstation der Materialseilbahn (ab hier Rucksacktransport gegen geringe Gebühr möglich) und über den alten Weg zur Plauener Hütte (1¾ Std.). *Gesamtzeit: ca. 3 - 3¼ Std.*

■ **Von Kasern/Südtirol** (1582 m): in Richtung Norden bis man auf den Weg Nr. 15 zum **Heilig-Geist-Jöchl** (2567 m) kommt und dann weiter auf Weg Nr. 502 bis zur Plauener Hütte. *Gesamtzeit: ca. 4½ Std.*

Plauener Hütte: Der ideale Ausgangspunkt für Touren ins Hochgebirge

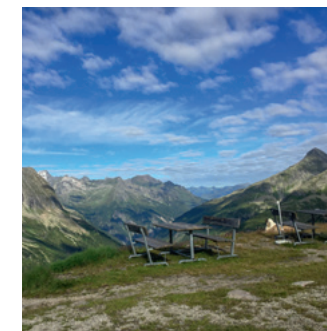


Das Gebiet

Die in den Jahren 1898/99 erbaute Plauener Hütte liegt in den östlichen Zillertaler Alpen hoch über dem Stausee Zillergründl im Kuchelmooskar. Die gemütliche Hütte wird überragt von den Dreitausendern der Reichenspitzen mit ihren mächtigen, gletscherbedeckten Flanken. Reichenspitze, Zillerspitze, Wildgerlosspitze und Kuchelmooskopf befinden sich in greifbarer Nähe, gegenüber des Zillergründls locken Magner, Kleinspitze, Plauener Spitze und Rauhkofel. Der auch für geübte Bergwanderer gut erreichbare Hausberg der Plauener Hütte ist das Rainbachköpfl. Zudem bietet ein Klettergarten in Hüttennähe alpin erfahrenen Kletterern viele Möglichkeiten, ihren Sport auszuüben. Der Hüttenzustieg ist für Bergwanderer gut zu bewältigen. Darüber hinaus gilt es zu beachten, dass sich alle weiteren Ziele im landschaftlich und bergsteigerisch äußerst reizvollen Hochgebirge befinden. Dies erfordert eine entsprechende Ausrüstung, Erfahrung und Kondition. Gerne informieren die Wirtsleute über die zu erwartenden Schwierigkeiten und die aktuellen Bedingungen der gewählten Tour.

Einsame Natur im östlichen Zillertal

Obwohl das Zillertal eines der bekanntesten und beliebtesten Urlaubsgebiete der Alpen ist, finden Bergwanderer und Bergsteiger in der Umgebung der Plauener Hütte noch unberührte Natur und reizvolle Einsamkeit. Allein die herrliche Wanderung aus dem Zillergrund am Stausee vorbei hinauf ins Hochgebirge ist erlebnisreich. Fantastisch ist zudem die große Auswahl an Hochgebirgstouren, die von der Plauener Hütte aus unternommen werden können. Doch es lohnt sich, auch für geübte, alpin erfahrene Bergwanderer, einige Tage auf der Hütte zu verweilen und zu einem der „wanderbaren“ Ziele aufzubrechen. Natürlich kann man die Plauener Hütte ebenso als Startpunkt für eine mehrtägige „Dreiländertour“ wählen.



Umweltgütesiegel

2017 wurde die Plauener Hütte mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet. Erreicht wurde diese Auszeichnung nach intensiven Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten seit 2013 sowie einem umweltgerechten Hüttenbetrieb durch die Hüttenwirtsleute und deren Team.

„So schmecken die Berge“

An dieser von den Alpenvereinen ins Leben gerufenen Initiative zur Vermarktung heimischer Produkte beteiligen sich die Wirtsleute seit 2013. Auf den Tisch kommt in der Plauener Hütte vor allem Köstliches aus der Region. Einkauft wird bei regionalen Betrieben und Herstellern, denn "So schmecken die Berge".



Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de

Touren & aktuelle Bedingungen

alpenvereinaktiv.com